

Zusammenfassung und Schlussfolgerungen der Kreisschulbehörde Uto zur externen Schulevaluation der Tagesschule Rebhügel

Liebe interessierte Leserinnen und Leser

Die externe kantonale Schulevaluation stellt ein wichtiges Element in dem städtischen Qualitätsentwicklungs- und Sicherungsprozess dar. Sie bietet der Schule eine unabhängige fachliche Momentaufnahme und Aussensicht auf die Qualität ihrer Bildungsarbeit und liefert ihr systematisch erhobene und breit abgestützte Fakten über die Wirkung ihrer Schul- und Unterrichtspraxis. Somit kann die Schule ihre Innen- mit der Aussensicht abgleichen und erhält zugleich wichtige Impulse für die Weiterentwicklung an einer kontinuierlichen Qualitätsverbesserung.

Im Frühsommer 2021 wurde die Schule Rebhügel von der kantonalen Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert. In diesem Zusammenhang wurden alle Ansprechgruppen befragt. Die Ergebnisse der Evaluation gehen im Wesentlichen aus der Analyse von Dokumenten (Portfolio der Schule), schriftlichen Befragungen (Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrpersonen), Beobachtungen und Interviews hervor. Gerne informieren wir Sie mit diesem Schreiben in Kurzform über das Ergebnis der Evaluation. Der ausführliche Bericht ist auf der Homepage der Schule einzusehen.

Ergebnis der Evaluation

Schulgemeinschaft (Fokusthema) 	Die Schule pflegt eine lebendige und wertschätzende Schulgemeinschaft.
Unterrichtsgestaltung 	Der Unterricht ist klar strukturiert, anregend und erfolgt in einem lernförderlichen Klima.
Individuelle Lernbegleitung 	Die Lehrpersonen fördern und begleiten das Lernen der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
Sonderpädagogische Angebote 	Die Förderangebote sind zielgerichtet und mit dem Regelunterricht abgestimmt.
Beurteilung von Schülerinnen und Schülern 	Das Schulteam sorgt für eine gemeinsame Beurteilungspraxis und eine vergleichbare Bewertung der Schülerleistungen.
Berufswahlvorbereitung 	Die Schule bereitet die Schülerinnen und Schüler gezielt auf den Übertritt in die berufliche Grundbildung und in weiterführende Schulen vor.
Schulführung 	Eine wirkungsvolle Führung der Schule im personellen, pädagogischen und organisatorischen Bereich ist gewährleistet.

Qualitätssicherung und -entwicklung 	Die Schule arbeitet gezielt und nachhaltig an der Weiterentwicklung ihrer Schul- und Unterrichtsqualität.
Zusammenarbeit mit den Eltern 	Die Schule informiert die Eltern ausreichend und stellt angemessene Kontakt- und Mitwirkungsmöglichkeiten sicher.

Die Qualitätsstandards, an welchen sich die externe Schulevaluation ausrichteten, sind im "Zürcher Handbuch Schulqualität" zusammengefasst und wurden vom Bildungsrat erlassen. Je nach Evaluationszyklus werden andere Schwerpunktthemen gesetzt. Die Qualitätsansprüche können als Anspruchs- oder Idealnorm verstanden werden, welche weit über Vorschriften und Mindestnormen hinausgehen. Sie umschreiben Aspekte einer hohen Schulqualität, nach welchen sich die Schule in ihrer längerfristigen Ausrichtung und Entwicklung orientiert.

Einschätzung Kreisschulbehörde Uto und Fachstelle für Schulentwicklung Uto

Wir danken der Fachstelle für Schulbeurteilung für die differenzierte Evaluation und den umfassenden und motivierenden und aufbauenden Bericht für die Schule.

Gefreut haben uns die guten Rückmeldungen in den Bereichen *Unterrichtsgestaltung, Sonderpädagogische Angebote, Berufswahlvorbereitung, Schulführung, Qualitätssicherung und –entwicklung*.

Durch eine systematische und zielorientierte *Schulentwicklung* sowie einer sorgfältigen und umsichtigen *Schulführung* mit ihren entsprechend institutionalisierten Steuer- und Kooperationsgremien können in der Schule Rebhügel wichtige Schwerpunktthemen im Schulalltag gesetzt und konsequent verfolgt werden.

Der *Unterricht* ist gut strukturiert, berücksichtigt die unterschiedlichen Sozial- und Lernformen der Schülerinnen und Schüler und wird durch einen gezielten Einsatz von digitalen Medien unterstützt.

Mit einem nachvollziehbaren Förderplanzyklus wird die differenzierte *Förderung der Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen* klar definiert, wo möglich integrativ umgesetzt und gegen Ende Schuljahr evaluiert.

Die Lehr, Fach- und Betreuungspersonen begleiten und unterstützen die Jugendlichen in der *Berufswahlvorbereitung* und im Hinblick auf ihre Übertrittsziele individuell und engagiert.

Die Schule ist daran, die Ergebnisse der Externen Evaluation zu analysieren und entsprechende Themen in der Schulentwicklung zu setzen.

Eine Auseinandersetzung im Bereich *Beurteilung der Schülerinnen und Schüler* hat die Schule mit verschiedenen internen Weiterbildungen bereits angestossen. Mit der Erarbeitung einer gemeinsamen Beurteilungspraxis wird ein verbindlicher und möglichst einheitlicher Umgang verschiedener Beurteilungsformen – und Beurteilungsnomen erreicht.

Mit der Umstellung zur Tagesschule im Schuljahr 23/24 wird auch die *Schulgemeinschaft* und die *Zusammenarbeit mit den Eltern* im Zentrum konzeptioneller Überlegungen stehen müssen.

Wir sind überzeugt, dass die Schule mit ihrem motivierten und engagierten Team und einer vorausschauenden Planung die kommenden Herausforderungen gut meistern wird.

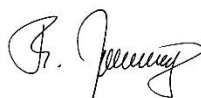
Bei Fragen und Unklarheiten im Zusammenhang mit dem Evaluationsbericht der Fachstelle für Schulbeurteilung, gibt Ihnen die Schulleitung, Caspar Schaudt sowie die Fachstellenleitung Schulentwicklung, Bettina Aeschbacher, gerne Auskunft.

Freundliche Grüsse

KREISSCHULBEHÖRDE UTO



Roberto Rodríguez
Präsident



Beatrice Grüninger
Präsidentin Aufsichtskommission Re